

**P A P E N F U S S** | ATELIER FÜR GESTALTUNG

**TRILATERAL WADDEN SEA COOPERATION** | STRATEGIE ■ MAI 2013  
KOMMUNIKATIONSLEITFADEN





## ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

CD	Corporate Design
CWSS	Common Wadden Sea Secretariat
IWSS	International Wadden Sea School
NGO	Non-Governmental Organisation
NP	Nationalpark
TMAP	Trilateral Monitoring and Assessment Program
TWSC	Trilateral Wadden Sea Cooperation
UNESCO	United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization
WNE	Weltnaturerbe

EINFÜHRUNG.....	4
ERLÄUTERUNG DES KOMMUNIKATIVEN PRINZIPS.....	5
STRATEGISCHE ZIELE DER KOMMUNIKATION DER TWSC.....	7
AUFGABEN UND VERANTWORTLICHKEITEN DES CWSS UND DER PARTNER.....	8
SCHLÜSSELBOTSCHAFTEN ZUR TWSC.....	9
SCHLÜSSELBOTSCHAFTEN ZUR TWSC UND INFORMATIONEN ZUM CWSS.....	10
ZUM VERHÄLTNIS WELTNATURERBE – SCHUTZGEBIETE.....	11
MEHRWERT DER TWSC UND DES WELTNATURERBE-STATUS.....	12
MEHRWERT DES WELTNATURERBE-STATUS.....	13
GESTALTUNGSRICHTLINIEN.....	14
ÜBERSICHT KOMMUNIKATIONSMITTEL DER TWSC.....	15

## ■ EINFÜHRUNG

Der vorliegende Kommunikationsleitfaden fasst die Kommunikationsstrategie der TWSC zusammen und dient ihrer praktischen Umsetzung. In ihm werden die Grundsätze der Kommunikation für die Partner der TWSC festgelegt, um eine inhaltlich präzise, aktuelle, transparente und erfolgreiche interne und externe Kommunikation sicherzustellen. Der langfristige Zielhorizont der externen Kommunikation der TWSC wurde in der Joint Declaration 2010 klar definiert: „Die Regierungen haben die breite Unterstützung der Öffentlichkeit für den Schutz des Wattenmeeres zum Ziel.“ (Objectives, S. 59).

Voraussetzung hierfür ist die Formulierung von Schlüsselbotschaften zur TWSC, die ein klares Profil der Kooperation zeichnen. Die Verinnerlichung dieser Botschaften durch die Partner dient der Stärkung des Wir-Gedankens und des Stolzes auf den Mehrwert der Zusammenarbeit. Für die externe Kommunikation ist nicht die Organisation TWSC von Bedeutung, sondern die Darstellung ihrer Leistungen in Form des Wattenmeerschutzes und insbesondere in der Erlangung der Auszeichnung des gemeinsamen Wattenmeeres als UNESCO-Weltnaturerbe. Die Schlüsselbotschaften zum Weltnaturerbe sollten auf Dauer kommuniziert werden, um die Wiedererkennbarkeit bei externen Zielgruppen zu erhöhen. Den Rahmempfehlungen für eine einheitliche Vorgehensweise in der externen Kommunikation folgen Anwendungsempfehlungen und eine Übersicht an Kommunikationsmitteln, die das CWSS den Partnern zur Nutzung zur Verfügung stellt.

Das Vorhandensein einer Kommunikationsstrategie allein ist nicht ausschlaggebend für ihren Erfolg. Vielmehr ist sie ein Instrument zur Unterstützung der Kommunikation, deren Erfolg vor allem von ihrer aktiven Umsetzung durch alle Partner abhängig ist. Die Zugehörigkeit zur TWSC bedeutet eine klare Verpflichtung zur gemeinschaftlichen Annahme der Kommunikationsstrategie und zur konsistenten Kommunikation der Trilateralen Zusammenarbeit.

## ERLÄUTERUNG DES KOMMUNIKATIVEN PRINZIPS ■

### 1. Einordnung der Informationsbausteine und Kategorisierung

#### nach den Hauptthemen der TWSC:

Weltnaturerbe Wattenmeer, Naturschutz und Integriertes Management, Wissenschaft und Monitoring, Umweltbildung und Internationale Kooperationen. Für jede Kategorie sind Unterkategorien aufgezeigt und für diese wiederum spezifische Inhalte. Die Partner entscheiden gemeinsam mit dem CWSS, welche Informationsbausteine übernommen werden oder welche ggf. neu hinzukommen sollten.

### 2. Einrichtung eines Redaktionsprinzips:

Aufbereitung der trilateralen Informationsbausteine durch redaktionelle Maßnahmen. Es werden Fokusthemen zur breiten Vermittlung bestimmt (Bsp. Vogelzug, Marine World Heritage Sites, Seehunde) und alle kommunizierten Themen auf ihre Verwertbarkeit hinsichtlich der Schutzwürdigkeit des Wattenmeeres und der Stärkung des trilateralen Aspekts des Wattenmeeres bewertet. Wir empfehlen, dass der Communications Officer des CWSS für die Koordinierung der Redaktionsmaßnahmen sowie die sprachliche Angleichung der Inhalte für die Kommunikation nach außen verantwortlich zeichnet. Für die fachliche Aus- bzw. Bearbeitung der Informationsbausteine ist ein Redaktionsteam, bestehend aus einem Verantwortlichen für jeden Hauptthemenbereich, zuständig.

### 3. Entwickeln einer kommunikativen Leitidee:

In Form von geeigneten erzählerischen, plakativen Bildern (sprachlich oder bildhaft) für die zu vermittelnden Themen, die gleichzeitig wieder die globale Bedeutung und Schutzwürdigkeit des Wattenmeeres kommunizieren. Vorhandene Leitbilder bei den Zielgruppen sind zu beachten. Hierbei sollte auf einen einheitlichen sprachlichen Duktus und eine einheitliche Bildstilistik geachtet werden. Je enger die Zusammenarbeit mit den Partnern ist, desto besser können diese Ideen gemeinsam entwickelt werden und desto besser lassen sich diese Ideen in alle Richtungen nach außen transportieren.

## ■ ERLÄUTERUNG DES KOMMUNIKATIVEN PRINZIPS

### 4. Kommunikation muss situativ betrachtet werden:

Ein hoher Stellenwert muss jener Kommunikation eingeräumt werden, in der situativ reagiert werden muss. Beispiele: veränderte inhaltliche Ausgangsbedingungen (eine im Wattenmeer lebende Spezies ist plötzlich bedroht) oder Veränderungen in der Konstellation der Rezipienten (Wattwanderungen haben durch WNE-Auszeichnung andere Zielgruppen als zuvor). Um in unterschiedlichen kommunikativen Situationen bestimmte Inhalte zu vermitteln, müssen unterschiedliche Methoden angewendet werden. Abhängig vom medialen Ort variiert die Art der Ansprache, die Art der Vermittlung und die verwendeten Kommunikationsmittel. Für unterschiedliche kommunikative Situationen sollten unterschiedliche Leitideen (s.o.) entwickelt werden. Für bestimmte Ereignisse (z.B. worst case scenario) können entsprechende Inhalte bereits vorbereitet werden, um im Ernstfall schnell, inhaltlich fundiert und über vorab definierte Kommunikationswege an die Öffentlichkeit kommunizieren zu können.

### 5. Unterscheidung von ständiger und kampagnenhafter Kommunikation:

Aufgabe der Redaktion ist es, die ständig zu kommunizierenden Themen zu bestimmen (trilaterale Aspekte des Wattenmeerschutzes, globale Bedeutung und Schutzwürdigkeit des Wattenmeeres, Aufgaben und Verantwortlichkeiten der TWSC), in der eigenen Kommunikation zu platzieren und für die Partner entsprechend aufzubereiten. Davon unterschieden werden müssen diejenigen Themen, die sich aufmerksamkeitswirksamer kampagnenhaft kommunizieren lassen (z.B. saisonale Highlights, plötzliche Gefährdungen – d.h. bestimmte Ereignisse führen dazu, dass man darüber berichtet). Bei Bedarf müssen allgemeine Themen kampagnenhaft aufbereitet werden. Kampagnen können in die ständige Kommunikation eingebunden werden, wenn sie leitbildartigen Charakter haben.

Beispiel: Die herausragende Artenvielfalt im Wattenmeer wird ständig kommuniziert, die Auswahl der „Flying Five“ hat einen kampagnenhaften Charakter.

### 6. Anwendung des Corporate Design<sup>1</sup>:

Der Communications Officer achtet bei der internen Kommunikation auf die Einhaltung des CD. Die Partner erhalten Gestaltungsrichtlinien für die Einbettung des Themas Weltnaturerbe Wattenmeer in ihre eigene Kommunikation. Auch hier ist der Communications Officer Ansprechpartner für die korrekte Umsetzung.

### 7. Zusammenhang von Form und Inhalt:

Die zu vermittelnden Inhalte (Informationsbausteine) müssen in eine zielgruppengerechte Form (Grafiken, Keyvisuals, Slogans) gebracht werden.

<sup>1</sup> Klärung für Deutschland noch ausstehend.

## STRATEGISCHE ZIELE DER KOMMUNIKATION DER TWSC ■

Ziele der

internen Kommunikation:

- Profilstärkung der Trilateralen Zusammenarbeit mittels Schlüsselbotschaften
  - ↳ Schaffung einer Corporate Identity
- Identifikation mit den Botschaften und Zielen der TWSC
- Sichtbarmachung und Nachvollziehbarkeit der Arbeit, Leistungen, Erfolge und Vorteile der TWSC
- Darstellung des Mehrwerts der TWSC und des Weltnaturerbes
- Verstärkung der Kommunikation über das Trilaterale Wattenmeer und die Kooperation, insbesondere im Hinblick auf das Weltnaturerbegebiet

Ziele der

externen Kommunikation:

- Stärkung der Wahrnehmung des Wattenmeeres als ein gemeinsames Natur- und Kulturerbe
- Erlangung öffentlicher und politischer Unterstützung für den Schutz und das integrierte Management des Wattenmeeres als Gesamtheit
- Weitergabe von wichtigem Wissen an Stakeholder, die sich mit der Bewertung und dem Management des Wattenmeeres befassen, z.B. Ministerien, Gemeinden, NGOs usw., um die Basis für Entscheidungsprozesse zu stärken
- verstärkte Darstellung und Bewerbung der TWSC als internationales Vorbild für einen erfolgreichen, grenzüberschreitenden, integrierten Naturschutz
- Identifikation der Einwohner und Stakeholder mit der Auszeichnung Weltnaturerbe Wattenmeer
- Sichtbarmachung des Schrittmacher-Potentials des Welterbes für die sozio-ökonomische Entwicklung der Region
- Maximierung des Werts des von der TWSC erhaltenen Wissens durch effektives, angemessenes und pünktliches Informieren von Nutzern und Stakeholdern

## ■ AUFGABEN UND VERANTWORTLICHKEITEN DES CWSS UND DER PARTNER

Die TWSC ist die trilaterale Zusammenarbeit von Partnern aus Politik, Verwaltungen, Nationalparks, Wissenschaft, Umweltbildungseinrichtungen, Umwelt-NGOs und Tourismusmarketing in den drei Wattenmeeranrainerstaaten Dänemark, Deutschland und den Niederlanden. D.h. alle Partner haben eine Tätigkeitsverpflichtung zur Kommunikation im Sinne der TWSC, die sowohl das Weiterkommunizieren der Anliegen der TWSC an die eigenen Zielgruppen als auch das selbständige Informieren über die Arbeit der TWSC einschließt.

Mit dem CWSS besitzen die Partner eine zentrale Anlaufstelle, die ihnen Informationen für die eigene Kommunikation zur TWSC und zum Weltnaturerbe Wattenmeer zur Verfügung stellt. Aufgabe des CWSS ist es jedoch nicht, die jeweiligen Zielgruppen der Partner mit Informationen zu versorgen. Dies liegt in der Verantwortung der Partner selbst. Ihre kommunikative Aufgabe als Partner der TWSC ist es, die Ziele, die Aufgaben, die Leistungen, die Qualität der Arbeit und den Mehrwert der Trilateralen Zusammenarbeit sowie des Weltnaturerbes Wattenmeer nach außen weiterzuvermitteln.<sup>2</sup>

Die Kommunikation zwischen dem CWSS und den Partnern sowie den Partnern untereinander ist ein fortwährender Dialog. Die Partner haben ihrer Verantwortung als Partner der TWSC in ihrer eigenen Kommunikation nachzukommen, indem sie situations- und zielgruppenbedingt auf folgende grundlegende Punkte hinweisen:

- Beim Thema Weltnaturerbe Wattenmeer ist grundsätzlich auf die Verleihung des Titels an das Deutsch-Niederländische Wattenmeer hinzuweisen (nach Nominierung des Dänischen Wattenmeeres selbstverständlich auf das gesamte Gebiet).
- Beim Thema Weltnaturerbe Wattenmeer an die lokale Bevölkerung und Stakeholder ist grundsätzlich der Mehrwert und das sozio-ökonomische Potential der Auszeichnung zu kommunizieren.
- Bei wissenschaftlichen Auswertungen ist grundsätzlich die trilaterale Zusammenarbeit im Monitoring zu erwähnen.
- Beim Thema Umweltbildung zum trilateralen Wattenmeer und zum Welterbe Wattenmeer sollte grundsätzlich auf die IWSS in Form eines Hinweises bzw. Verlinkung auf die Website verwiesen werden.

<sup>2</sup> Für konkrete Angaben zu Informationslieferung, -bedarf und -bausteinen sowie Zielgruppen, s. Kommunikationsstrategie 1.3. und 2.2.



### Wer sind wir ?

- Wir sind die Stimme für den grenzübergreifenden Schutz und Erhalt des gesamten Naturraums Wattenmeer, das sich von Dänemark über Deutschland bis zu den Niederlanden erstreckt.
- Wir sind gemeinsam verantwortlich für den Schutz des größten Gezeitengebietes der Welt von herausragender internationaler Bedeutung für jetzige und zukünftige Generationen.
- Seit mehr als 30 Jahren vereinen wir Partner aus Politik, Naturschutz, Wissenschaft, Verwaltung und lokale Interessensinhaber, die zusammen einen enormen Wissens- und Erfahrungsschatz bilden.
- Der nachhaltige Schutz des Wattenmeeres wird durch das Zusammenführen des Potentials aller Partner gewährleistet – gemeinsam können wir mehr erreichen.
- Wir sind ein weltweit einzigartiges Beispiel für eine effektive grenzüberschreitende Zusammenarbeit zum Erhalt eines Weltnaturerbes.

### Was sind unsere Ziele ?

- Natur, die sich weiterhin ungestört entwickelt
- Schutz des Wattenmeers durch kluges Management
- Erreichen eines Gleichgewichts von Natur und menschlicher Aktivität durch nachhaltige regionale Entwicklung
- Sicherung des Weltnaturerbe-Status des Wattenmeers zugunsten des Naturschutzes und zum Nutzen der einheimischen Bevölkerung
- Zugang zu Wissen über das trilaterale Wattenmeer für die Stakeholder durch angemessene Informationsressourcen und -instrumente zu ermöglichen
- Förderung des öffentlichen Bewusstseins vom Wattenmeer als einem gemeinsamen Natur- und Kulturerbe von weltweiter Bedeutung

## ■ SCHLÜSSELBOTSCHAFTEN ZUR TWSC UND INFORMATIONEN ZUM CWSS

### Was machen wir ?

- Wir schützen und bewahren das Wattenmeer als eine ökologische Einheit durch gemeinsame Politik und Management.
- Wir beobachten und bewerten die Qualität des Wattenmeer-Ökosystems in Zusammenarbeit mit nationalen und regionalen Behörden und wissenschaftlichen Einrichtungen, was die Grundlage für effektiven Schutz und Management bildet.
- Wir kooperieren auf internationaler Ebene mit anderen Meeresgebieten in den Bereichen Schutz, Erhalt und Management.
- Wir beteiligen die Öffentlichkeit durch Sensibilisierung und Umweltbildung am Schutz des Wattenmeeres.
- Wir sichern die nachhaltige Entwicklung des Wattenmeeres in Bezug auf seine natürlichen und kulturellen Werte.

### Was macht das Gemeinsame Wattenmeersekretariat (CWSS)?

- Es ist die Einrichtung der TWSC, die deren Aktivitäten koordiniert, fördert und unterstützt.
- Es ist verantwortlich für die Vorbereitung und Umsetzung von Ministerkonferenzen, Treffen des Wadden Sea Board (WSB) und Treffen trilateraler Arbeitsgruppen.
- Es sammelt und evaluiert Informationen zu Monitoring, Schutz und ökologischem Zustand des gesamten Wattenmeeres.
- Es liefert Informationen an lokale Stakeholder und NGOs auf klare und leicht verständliche Art und Weise in der jeweiligen Landessprache.
- Es ist der zentrale Ansprechpartner für das UNESCO Weltnaturerbe Wattenmeer.

## ZUM VERHÄLTNIS WELTNATURERBE – SCHUTZGEBIETE ■

Für die interne Kommunikation, insbesondere die innerbehördliche Kommunikation, ist die Klärung des Verhältnisses zwischen den Schutzgebieten (Orte) und des Welterbetitels (Auszeichnung der Orte) wichtig. Nur wenn die Relation zwischen beiden klar ist, kann das Weltnaturerbe Wattenmeer nach außen kommuniziert werden. Grundsätzlich gilt es folgende Punkte zu beachten:

1. Die Nationalparkgebiete sind die Orte, denen aufgrund des hervorragenden Schutzes eines einzigartigen Gebiets die internationale Auszeichnung Weltnaturerbe verliehen wurde. Ohne die Nationalparkleistung gäbe es kein Welterbe. Mit der Vergabe des Weltnaturerbetitels an das Wattenmeer wurden auch 25 Jahre trilaterale Zusammenarbeit mit ausgezeichnet.
2. Keines der Gebiete ist alleinige Weltnaturerbebestätte. Nur gemeinsam hat die Ausweisung des gemeinsamen Wattenmeeres als Weltnaturerbebestätte funktioniert. Dies sollte so auch an die Zielgruppen der externen Kommunikation vermittelt werden.
3. In der Kommunikation über das Weltnaturerbe und die Nationalparke geht es nicht um Hierarchien, um ein Unterordnen eines Begriffs unter den anderen. Vielmehr ist es von der Kommunikationssituation abhängig, welche Botschaften in den Vordergrund rücken, ohne die anderen Botschaften zu negieren oder zu vernachlässigen.

Eine weitere Komponente, die zur effektiveren Kommunikation des Weltnaturerbe Wattenmeeres führt, ist das Bewusstsein für den Mehrwert dieser Auszeichnung. Daher sollten sich die Partner die folgenden Punkte stets vergegenwärtigen und situations- sowie zielgruppenbezogen anwenden.

## ■ MEHRWERT DER TWSC UND DES WELTNATURERBE-STATUS

- Die Wattenmeerkooperation ist seit über 30 Jahren ein pionierhaftes Modell für den umfassenden Schutz und Management eines grenzübergreifenden Ökosystems von internationaler Bedeutung.
- Die Ziele und Grundsätze der Kooperation sind für das gesamte Niederländisch-Deutsch-Dänische Wattenmeergebiet gültig und verstärken die Schutzbestrebungen der einzelnen Länder und Organisationen.
- Die Kooperation hat einen bedeutenden Mehrwert für die Arbeit der einzelnen Länder geliefert und viele Aspekte ihrer Arbeit haben Weltklassequalität, wie politisch vereinbarte Ziele (ökologische, physio-chemische und kulturelle), der Wattenmeerplan, das abgestimmte Monitoringprogramm TMAP, regelmäßige Qualitätszustandsberichte, Politikbewertung, das Seehund-Abkommen und der Trilaterale Robben-Managementplan, das Gemeinsame Wattenmeersekretariat mit seiner umfangreichen Website.
- Die Kooperation hat das internationale Profil des Wattenmeers durch die Zusammenarbeit mit internationalen, für Naturschutz verantwortlichen Gremien und anderen Ländern mit bedeutenden Tidengebieten (Wash, Korea, Westafrika) gesteigert.
- Die Kooperation trägt zum Schutz des Wattenmeers bei, indem Management-Sachverhalte angesprochen werden, die auf internationaler Ebene behandelt werden müssen (wie die Anpassung an den Klimawandel, Sicherheit im Seeverkehr, Fischereipolitik, das Eindringen gebietsfremder Arten, Zugvögelmanagement).
- Die Aufnahme des Niederländisch-Deutschen Wattenmeers in die UNESCO Welterbeliste stärkt diesen Ökosystem-Management-Ansatz und den herausragenden universellen Wert als ein Ergebnis erfolgreicher Kooperation zum Schutz des Wattenmeeres.

## MEHRWERT DES WELTNATURERBE-STATUS ■

- international höchstes Qualitätskriterium für Naturschutz  
mit eigenem Schutzeffekt  
→ Nimbus der Unantastbarkeit
- (noch) höhere Wertschätzung des Gebiets in Öffentlichkeit und Politik
- WNE besitzt emotionalen Aspekt  
→ wichtig für lokale Bevölkerung  
↳ Stolz und Identifikationspotential
- gesteigertes öffentliches Interesse → mehr Besucher
- gesteigerte Motivation aller Partner der TWSC und Mitarbeiter vor Ort
- Involvierung der lokalen Stakeholder  
→ großer An Schub der Regionalentwicklung und Kooperation  
↳ großes Potential für sozioökonomische Entwicklung der Wattenmeerregion
- Förderung eines nachhaltigeren Tourismus
- Nationalparke erhalten seit der Auszeichnung mehr Aufmerksamkeit von Politik  
→ finanzieller Mehrwert, Fördergelder für Schutzmaßnahmen
- WNE überwindet Föderalismus
- Paradigmenwandel der Entscheidungsträger in Haltung zur Natur
- internationale Bedeutung: Zugehörigkeit zu exklusiver Welterbefamilie  
→ Imagetransfer und Emotionalität weltweit bekannter Naturschönheiten auf die unter Nationalparkschutz stehenden Wattenmeergebiete  
↳ Imageaufwertung

## ■ GESTALTUNGSRICHTLINIEN

Ziel ist ein einheitlicher visueller Auftritt der TWSC und des WNE, den alle Partner durch das Beachten der Richtlinien anstreben sollten. Ausführliche Richtlinien sind in der Kommunikationsstrategie genannt und im Intranet der CWSS Website sowie im Extranet der WNE Website abrufbar (empfohlene Maßnahmen).

### TWSC Wort-Bild-Zeichen

- grundsätzliche Verwendung des Zeichens mit Wortzusatz zur Verdeutlichung und insbesondere zur Unterscheidung bei der Absenderschaft
- Dominanz des Zeichens von TWSC bzw. CWSS gegenüber dem „Prädikatslogo“ Weltnaturerbe (zuerst Nennung des Absenders, dann Nennung der Auszeichnung)
- ausschließliche Verwendung der englischen Namensbezeichnung
- bei Verwendung des Zeichens grundsätzliche Angabe von CWSS Website und Email-Adresse

### WNE Wattenmeer Wort-Bild-Zeichen

- Zeichen sollte denen der jeweiligen Absender nachgeordnet sein bzw. eine gesonderte Stellung im Layout einnehmen, d. h. im Sinne eines Siegels oder Prädikats
- Zeichen hat Vorrang vor denen der UNESCO, d.h. bei eingeschränktem Platz wird zunächst WNE-Zeichen verwendet.
- bei Verwendung des Zeichens grundsätzliche Angabe von WNE Website und Email-Adresse und Nennung des gesamten Nominierungsgebietes im Text

### Rangfolge der verwendeten Welterbe-Elemente

- WNE-Wort-Bild-Zeichen
- UNESCO-Wort-Bild-Zeichen, falls Verwendung erlaubt
- Internetadresse [www.waddensea-worldheritage.org](http://www.waddensea-worldheritage.org)
- Schlüsselbotschaften WNE, ggf. TWSC

## ÜBERSICHT KOMMUNIKATIONSMITTEL DER TWSC <sup>3</sup>

Empfohlene zusätzliche Kommunikationsmittel sind mit einem Pin 📌 gekennzeichnet.

### PRINTMATERIALIEN

	interne Kommunikation	externe Kommunikation
• Faltblatt zur TWSC	x	x
• Faltblatt zum WNE Wattenmeer	x	x
📌 Faltblatt zur WNE-Kommunikation	x	
📌 Image- und Informationsbroschüre der TWSC	x	x
📌 Magazin zur TWSC	x	
📌 Magazin zum WNE Wattenmeer	x	x
• Plakate und Anzeigen		x
• Postkarten		x
• Berichte und Publikationen	x	x

### INTERNET UND DIGITALE MEDIEN

• CWSS Website	x	
• WNE Wattenmeer Website		x
📌 Intranet auf CWSS Website	x	
📌 Forum auf CWSS Website	x	
📌 Extranet auf WNE-Website	x	x
📌 Blog auf WNE-Website	x	x
• CWSS Newsletter	x	
• Online Anzeigen, Banner, Net-Promotion		x
• Neue Medien – Facebook	x	x
📌 Powerpoint-Präsentation	x	x

<sup>3</sup> Umsetzung im ersten Schritt innerhalb vorhandener Ressourcen.

Marktstraße 12 · D – 99423 Weimar

---

Telefon 036 43/7760-0

Telefax 036 43/7760-20

ISDN 036 43/4421000

**[www.atelierpapenfuss.de](http://www.atelierpapenfuss.de)**